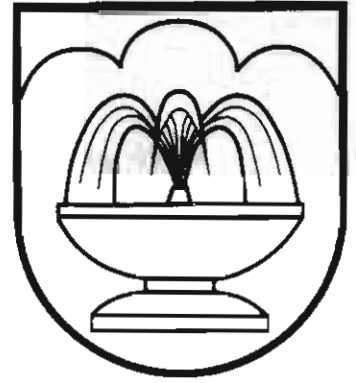


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



7. Jahrgang

Donnerstag, den 23. Juli 1981

Nr. 29

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 16.7.1981

Die Freiwillige Feuerwehr soll besser ausgestattet werden

Die drei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Bad Ditzenbach haben dem Gemeinderat und interessierten Bürgern eindrucksvoll vorgeführt, welche Ausstattung seither vorhanden ist: Für den Löschzug Auendorf stand der Tragkraftspritzenanhänger zum Ziehen par 8 Mann oder durch einen Traktor aufgestellt im Schulgarten Gosbach. Der Löschzug Bad Ditzenbach stellte das 12 Jahre alte Feuerwehrauto TSF 8 vor, und schließlich konnte der Löschzug Gosbach sein LF 8 vorzeigen. Der Feuerwehrkommandant August Kottmann und Kreisbrandmeister Luther stimmten überein, daß die Geräteausstattung Auendorf und Bad Ditzenbach unzureichend und technisch überholt sei. Vor 20 Jahren hätte eine solche Ausstattung als ausreichend und gut beurteilt werden können, aber den heutigen Ansprüchen der Technik und der geänderten Gefahrenlagen würden Anhänger und Kleinfahrzeug nicht mehr entsprechen. Die Wohnbezirke seien größer geworden, die Brandobjekte hätten an Zahl und Gefährlichkeit zugenommen. Ganz besonders vermißt werden bei den Löschzügen Auendorf und Bad Ditzenbach der schwere Atemschutz, ohne den bei Verbrennung moderner Baustoffe der Feuerwehrmann keinen wirksamen Brandschutz mehr leisten könne.

Wie ein modernes und schlagkräftiges Feuerwehrauto heute aussehe, demonstrierten dann die Feuerwehrkameraden aus Deggingen mit ihrem neuen LF 16. Dieses Fahrzeug hat einen eingebauten Wassertank mit 800 Liter Inhalt und einen technischen Hilfeleistungssatz. Es wurde ein schneller Wasserangriff vorgeführt und mit hydraulischer Schere und Zange gezeigt, wie ein verunglücktes Auto schnell geöffnet werden kann, um Verletzte zu bergen. Schließlich wurde das Auto noch mit der Schaumkanone gelöscht.

Die Gemeinderäte ließen sich von der Feuerwehr und vom Kreisbrandmeister genaue Erläuterungen geben, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Löschgeräte gegenüberstellen. In der anschließenden Beratung übergab der Feuerwehrkommandant August Kottmann dem Gemeinderat folgenden Schriftsatz (Auszug):

„Die Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach ist mit ihrem derzeitigen Ausrüstungsstand nicht in der Lage, einen schnellen und sicheren Feuer- und Hilfeleistungsschutz zu geben, der Bevölkerung, der Industriebetriebe (Fa. Racticel, Prial, Schuh-Meyer, Industriegebiet Gosbach), Sanatorium der Barmherzigen Schwestern einschl. Thermalbad, 10 landwirtschaftliche Aussiedlerhöfe, der Gasthöfe und Pensionen und ganz besonders der vielen älteren und kranken hilfeschuchenden Gäste unseres Kurortes.

Der derzeitige Stand der Feuerwehrmänner beträgt:

in Bad Ditzenbach	21 Mann
in Gosbach	20 Mann
in Auendorf	15 Mann

mit einem Durchschnittsalter von ca. 28 Jahren.

Der persönliche Ausbildungs- und Schulungszustand der Feuerwehrmänner wurde in den letzten Jahren wesentlich erhöht.

Mit vier Gruppen wurde das Leistungsabzeichen in Bronze, mit zwei Gruppen das Leistungsabzeichen in Silber erfolgreich abgelegt. Für das kommende Jahr wird das Leistungsabzeichen in Bronze für die Jungfeuerwehrmänner und das Leistungsabzeichen in Silber bzw. Gold der erfahrenen und geschulten Feuerwehrmänner durchgeführt. Außerdem besuchten drei Männer erfolgreich den Atemschutzlehrgang, 10 Männer den Fahrzeug-Maschinenlehrgang in Süßen und 7 Männer den 14tägigen Gruppenführerlehrgang in Bruchsal. Außerdem schulte und unterrichtete der Malteser Hilfsdienst in 28 Unterrichtsstunden die neuzeitliche und richtige Hilfeleistung bei Unfall- und Feuersätzen. Alle diese Schulungen sind eine positive Entwicklung unserer Ortsfeuerwehr.

Diesem persönlichen Wissensstand blieb die technische Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Ditzenbach, insbesondere der Löschzüge Ditzenbach und Auendorf weit zurück.

Die Abteilung Ditzenbach besitzt mit ihrem TSF = Tragkraftspritzenfahrzeug eine TS 8/8-Pumpe mit den dazugehörigen Armaturen und Saugschläuchen, 6 B-Schläuche und 8 C-Schläuche mit den dazugehörigen Endabgängen (Strahl-Rohren), eine zweiteilige Streckleiter (Länge 4 m), 3 Handlampen und einiges technisches Handwerkszeug.

Dies ist ein Fahrzeug, das nach Errichten einer Saugstelle und Wasserförderstrecke einen wohl guten Feuerbekämpfungs- und Abschirmungsangriff außerhalb von Gebäuden oder Brandherden bewältigen kann. Genau dieselbe Aufstellung und Beschreibung besitzt Auendorf, jedoch ohne selbstfahrenden Untersatz.

Das Fahrzeug in Auendorf, ein TSA = Tragkraftspritzenanhänger, der von einem Traktor oder von 8 Mann gezogen werden muß, ist das einzigste und letzte Fahrzeug im Landkreis Göttingen für eine Gemeinde in der Größenordnung wie Auendorf.

Diese Fahrzeuge der Abteilungen Ditzenbach und Auendorf können die jetzigen Aufgaben und Gefahrenquellen der Gemeinde als Badeort nicht mehr sicher genug bewältigen.

Ein Kurort hat eine Verantwortung gegenüber seinen Gästen, seiner Bevölkerung und seinem Namen.

Die Feuerwehr sieht für die zukünftige Sicherheit folgende Aufstellung als erforderlich:

- schweren Atemschutz (wie Gosbach)
- sofort einsetzbare Wassermenge durch einen Tank mit Pumpe und Schaumerzeugungsgesetz
- Stromaggregat mit den dazugehörigen Hilfeleistungsgeräten
- Schleinwerfer mit transportablen Stativen
- größere Leiterlängen (Schiebeleitern und Steckleitern)
- Unterbringungsmöglichkeit des schon besitzenden Wassersacks
- Unterbringung von Ölbindemittel
- Erste-Hilfe-Ausrüstung (Trage - Decken - Versorgungskoffer - Atemspendegerät)
- Hilfeleistungsgeräte wie Säge - Bolzenschneider - Stahlseile - Schaufeln - Besen - Schüssel - Waldaxt und Werkzeugkoffer
- größere Schlauchmengen-Unterbringung im Fahrzeug

All diese wichtigen Geräte sind im Feuerwehrlöschfahrzeug LF 16 oder TLF 16 untergebracht.

Die Feuerwehr stellt hiermit die **Bitte** an den Gemeinderat, die derzeitige Ausrüstung der Löschzüge Ditzenbach und Auendorf gewissenhaft zu überdenken und hierbei mehr Sicherheit der Bevölkerung, den Badegästen und den Betrieben des Kurortes Ditzenbach in dem Anschaffungswunsch der Feuerwehr zu gewährleisten.

Ein Löschfahrzeug mit größerem Wassertankinhalt ist vorzuziehen. Begründung:

- 10 Aussiedlerhöfe mit sehr schlechter Wasserversorgung
- höher gelegene Straßenzüge in unseren Ortsteilen mit zu schwachem Leitungsdruck
- katastrophaler Leitungsdruck im Gewerbegebiet Gosbach
- Betriebe Recticel - Schuh-Mayer - Priel
- Autounfälle und Brände (Josefskapelle Gosbach 2 Tote)
- ganz besonders Sanatorium und Kurmittelhaus
- Pensionen und Gasthöfe

Die Leistungsfähigkeit der Wehr hängt immer von der schnellen Einsatzfähigkeit in den ersten Minuten am Einsatzort ab.

Nach der ersten Angriffsphase und nach Aufbau einer Versorgungsleitung über Hydrant und offene Gewässer ist auch die schwächste Wehr stark genug gegen ein offenes Feuer.

Doch leider sind die Aufgaben der Feuerwehr nicht mehr offene Feuer, sondern gefährlichere Stoffe, Kunststoffe - Gase - Verrau- chungen - Öle und Hilfeleistungen bis hin zu Straßenunfällen.

Das Problem einer sofort einsatzfähigen Gruppe ist in unserer Wehr sichergestellt. 12 Feuerwehrmänner arbeiten bei der Firma Priel und wären über noch zu beratende Funkmeldeempfänger bzw. Telefon sofort einsatzfähig.

Bei all diesen Überlegungen sollte nicht vergessen werden, daß eine Feuerwehr, wie wir sie in unserer Gemeinde vorfinden mit ihrem jetzigen und zukünftigen Fahrzeug- und Gerätepark, (von der Gemeinde teuer angelegte und bezahlte Gelder) der wiederum einer guten und gewissenhaften Wartung bedarf, in ihren derzeitigen Unterbringungsräumlichkeiten kein Dauerzustand sein kann und darf.

Ein **gemeinsames** Fahrzeug-, Geräte- und Ausbildungsmagazin für alle drei Abteilungen gemeinsame wäre anstrebenswert. Das Fahrzeug für Auendorf (jetzt noch Ditzenbacher Fahrzeug) wäre sinnvoll und einsatztaktisch in Auendorf selbst unterzubringen.

Die Feuerwehr Ditzenbach erhofft sich einen positiven Bescheid des Gemeinderats."

Der Gemeinderat anerkannte das Bedürfnis nach einer besseren Ausstattung der Löschzüge Bad Ditzenbach und Auendorf und stellte sich der Verantwortung gegenüber dem Brandschutz.

Auf Vorschlag der Feuerwehr und des Kreisbrandmeisters will die Gemeinde Angebote von vier Feuergerätefabriken einholen für ein TLF 16 (2 400 l Löschwasserinhalt) und einem technischen Hilfeleistungssatz, einer dreiteiligen Schiebeleiter und der sonst üblichen Ausstattung. Dieses Fahrzeug würde vorläufig im Magazin Bad Ditzenbach stationiert. Der Löschzug Auendorf könnte dann mit dem seitherigen Feuerwehrauto des Löschzuges Bad Ditzenbach ausgestattet werden.

Die Feuerwehr entschied sich für das TLF 16, weil dieses zusammen mit dem Gosbacher LF 8 den wirksamsten Einsatz zulasse und als Einheit betrachtet werden müsse. Die Feuerwehr geht davon aus, daß beide Löschzüge möglichst bald nach Neubau eines Gerätehauses zusammen gehen sollten.

Die Kosten für das neue Auto samt Zubehör werden auf rd. 300.000 DM beziffert. Dafür wird ein Staatszuschuß von ca. 90.000 DM erwartet. Die Gemeinde muß damit eine sehr hohe Belastung auf sich nehmen. Der Gemeinderat konnte seine Entscheidung jedoch nicht nach der Finanzierbarkeit richten, sondern nach den gesetzlichen Pflichten für Brandschutz und Hilfeleistung.

Nach Umbau des Schulhauses Gosbach: Namen für das Haus und künftige Nutzung

Die neue Nutzung ist im Untergeschoß mit drei Dienstzimmern für die Ortsverwaltung Gosbach und Notar, mit Archivräumen, und einem schönen Saal für Versammlungen.

Die örtlichen Vereine werden nochmals auf die Gelegenheit hingewiesen, diesen Saal zu nutzen.

Im ersten Obergeschoß ist eine Doppelarztpraxis eingebaut und von der Gemeinde verpachtet. Die Wohnung im Dachgeschoß wurde verbessert.

Der Gemeinderat hofft, daß dieses Haus nach dem Umbau wieder einen Mittelpunkt in Gosbach darstellen kann. Um das Haus zu beleben, will auch der Gemeinderat durch öffentliche Sitzungen und Versammlungen im Saal beitragen.

Nach den Ferien, wenn die letzten Umbauarbeiten beendet sind, will der Gemeinderat das Gebäude der Öffentlichkeit vorstellen. Dann ist auch der Umzug der Ortsverwaltung Gosbach geplant. Bis dahin will der Gemeinderat für das neue Haus auch einen begriffbildenden Namen bestimmen. So wie „Rathaus“ und „Schulhaus“ in jedem Ort sofort die Vorstellung des entsprechenden Hauses vermitteln, sollte auch das neue Haus an der Schulstraße 9 eine Bezeichnung erhalten.

Der Gemeinderat hat an die Bürger die Bitte, dazu bis Mitte August Vorschläge zu machen.

Umlegung „Mühlwiesen“, Gosbach

Öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses

Für die Flurstücke des Umlegungsgebiets wurden eine Bestandskarte und ein Bestandsverzeichnis nach § 53 BBauG gefertigt.

Bestandskarte und Bestandsverzeichnis liegen in der Zeit

vom 03. August 1981 bis 03. September 1981

auf Dauer eines Monats

im Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, 1. Obergeschoß im Vorzimmer des Bürgermeisters öffentlich aus und können montags bis freitags während der Dienststunden von 8.00 bis 12.00 Uhr, von 13.00 bis 16.00 Uhr dort eingesehen werden.

Auf die öffentliche Bekanntmachung des Umlegungsgeschlusses „Mühlwiesen“ vom 18.12.1979 im Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Ditzenbach vom 20.12.1979 Nr.50/1979 wird in diesem Zusammenhang hingewiesen. Dort ist das Umlegungsgebiet innerhalb des Bebauungsplans „Mühlwiesen“, Gosbach, genau bezeichnet.

Bad Ditzenbach, den 23. Juli 1981

Umlegungsausschuß „Mühlwiesen“
gez. Zankl

Die Gemeinde gratuliert aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Frieda Allmendinger, Riesenweg 4,
am 28. Juli zum 71. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Marie Walter, Schillerstraße 34,
am 25. Juli zum 87. Geburtstag

Herrn Franz Gresser, Bergwiesenstraße 13,
am 26. Juli zum 75. Geburtstag

Herrn Friedrich Kathe, Hauptstr. 70,
am 27. Juli zum 82. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Babette Eberhardt, Drackensteiner Str. 14,
am 26. Juli zum 81. Geburtstag

Herrn Michael Beigelback, Schulstraße 37,
am 27. Juli zum 71. Geburtstag

Herrn Kurt Scheible, Alte Steige 23,
am 29. Juli zum 74. Geburtstag

Kostenlose Sammelaktion für Altfahrzeuge im Landkreis

Der Landkreis Göppingen beabsichtigt, im Monat August eine kostenlose Sammelaktion für Altfahrzeuge im Kreisgebiet durchzuführen.

Für Bad Ditzenbach ist der 04.08.1981 als Abfuhrtag vorgesehen.

„Die Abholung der Altfahrzeuge erfolgt **kostenlos**. Derjenige, der sein Altfahrzeug bei der Sammelaktion mitgeben will, kann dies bis spätestens 10 Tage vor dem jeweiligen Abfuhrtermin dem Müllheizkraftwerk Göppingen, Iltshofweg 40, entweder schriftlich oder telefonisch unter der Tel.Nr. 07161/69036 mitteilen. Dabei ist der Name des Eigentümers sowie die Adresse bzw. der genaue Standort des Fahrzeugs anzugeben. Die Altfahrzeuge werden direkt an ihrem Standort, also beim Eigentümer, abgeholt. Sie sollten allerdings zur Abholung möglichst so bereitgestellt sein, daß sie vom Sammelfahrzeug problemlos aufgeladen werden können. Um Irrtümer auszuschließen, müßten die Fahrzeuge als zur Abfuhr bestimmt, deutlich gekennzeichnet werden. Dies könnte z. B. durch ein farbiges Kreuz auf Dach oder Türen oder durch angebrachten schriftlichen Hinweis erfolgen.“

Am Sonntag, 26. Juli 1981, von Herrenberg zum Alpenrosenblühen nach Oberstdorf

Tenzwagen - Wagen mit und ohne Musik

Einem blühenden Alpengarten gleichen die duftenden Matten rund um Oberstdorf, wenn wir mit unserem Sonderzug Bayerns südlichsten Ferien- und Kurort besuchen.

Er ist umrahmt an drei Seiten von den malerischen Gipfeln der Allgäuer Alpen, mit kilometerlangen, autofreien Gebirgstälern, mit sagenhaft schönen Wandermöglichkeiten. Besinnliche Wanderer finden fast endlose, ebene Spazierwege. Wer höher hinaus will, kann dies auf den gut markierten Bergwanderwegen.

Wanderungen oder Seilbahnfahrten auf das Nebelhorn (2224 m), Fellhorn (1967 m), Söllereck (1706 m) oder nach Schönblick/Schrattenwang bieten sich ebenso an wie ein Ausflug in die wildromantische Schlucht der Breitachklamm auf gut gesicherten Klammwegen oder ins Walsertal.

Besonders reizvoll ist eine Auffahrt mit der Sesselbahn und dem Personenaufzug auf die Aussichtsplattform des „Schiefen Turms von Oberstdorf“ (Skiflugschanze) sowie eine Wanderung rund um den Freibergsee.

Auch ein Ortsrundgang mit Besichtigungen ist empfehlenswert, ebenso Spaziergänge durch die Kuranlagen mit Besuch des Kurkonzertes oder in die nähere Umgebung.

7.34 Uhr ab Göppingen	an 20.07 Uhr	27,00 DM
7.40 Uhr ab Süßen	an 20.00 Uhr	26,00 DM
7.48 Uhr ab Geislingen (Steige)	an 19.50 Uhr	26,00 DM
10.39 Uhr an Oberstdorf	ab 17.25 Uhr	

Bitte Fahrausweise rechtzeitig lösen; einige Fahrkartenausgaben sind bei Abfahrt des Sonderzuges noch nicht geöffnet.

Anschlußermäßigung 50 % (ausgenommen VVS-Bereich).

Nähere Auskunft und Fahrausweise bei unseren Fahrkartenausgaben.

Sonderangebot des Monats August 1981

Friedrichshafen

Von Stuttgart und Ulm ans SCHWÄBISCHE MEER mit reichhaltigem Freizeitangebot

Die Sonderrückfahrkarten gelten in diesen Zügen:

Hinfahrt	E 3501	E 2361	D 899
Stuttgart Hbf ab	-----	7.07 Uhr	9.00 Uhr
Ulm Hbf ab	7.20 Uhr	8.35 Uhr	10.14 Uhr
Friedrichshafen an	8.35 Uhr	9.55 Uhr	11.28 Uhr
ab Geislingen/St.	-----	7.56 Uhr	9.41 Uhr

Rückfahrt	E 3556 C	E 898	E 2360
Friedrichshafen ab	17.31 Uhr	18.12 Uhr	20.04 Uhr
Ulm Hbf an	18.47 Uhr	19.31 Uhr	21.26 Uhr
Stuttgart Hbf an	-----	20.52 Uhr	22.55 Uhr
an Geislingen/St.	-----	20.05 Uhr	22.02 Uhr

C = Samstag und Sonntag

Bodensee-Schiffahrt

Rundfahrt in die Rorschacher Bucht

Sonntag, Donnerstag, Samstag, Feiertage:

ab Friedrichshafen 14.00 Uhr, Rückkehr 16.10 Uhr, Fahrpreis DM 8,00. (Personalausweis oder Reisepaß erforderlich).

Besuch der Insel Mainau

mit Kursschiff

ab 11.00 Uhr Friedrichshafen an 17.45 Uhr
an 12.40 Uhr Insel Mainau ab 16.20 Uhr

Fahrpreis: DM 11,60, Eintritt Mainau: DM 5,00.

St. Gallen (Schweiz)

ab 10.50 Uhr	Friedrichshafen	17.35 Uhr
ab 11.32 Uhr	Romanshorn	16.27 Uhr
ab 12.02 Uhr*	Romanshorn	an 15.56 Uhr*
an 12.34 Uhr	St. Gallen	ab 15.28 Uhr

* umsteigen auf Bahn bzw. Schiff

Nähere Auskunft und Fahrausweise bei unseren Fahrkartenausgaben.

Ärztlicher Sonntagsdienst

25./26.07. Dr. Haegeler, Deggingen, Tel.: 07334/398

Bereitschaftsdienst der Apotheke

25./26.07. Apotheke Bad Ditzgenbach

Vereinsnachrichten

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 25. Juli bis 1. August 1981

Samstag, 25. Juli

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Anna Bruder

Sonntag, 26. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
13.30 Uhr Tauffeier

Montag, 27. Juli

19.00 Uhr Hl. Messe für Rosa und Georg Weber mit Sohn Georg

Dienstag, 28. Juli

19.00 Uhr Hl. Messe für Georg und Martin Schweizer mit Söhnen

Mittwoch, 29. Juli

19.00 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister

Donnerstag und Freitag ist keine Pfarrmesse

Samstag, 1. August

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Hedwig Schweizer

Welch eine Chance:

jeden Tag von neuem anfangen dürfen.

Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist, beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tag eine Freude machen können.

Friedrich Nietzsche

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 26. Juli bis 1. August 1981

Sonntag, 26. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier
(Johannes und Bernhardine Stehle)
Andacht

Montag, 27. Juli

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Eva u. Katharina Jauch)

Dienstag, 28. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier
(Anna Stehle und Anna Schweizer - Schwester)

Mittwoch, 29. Juli

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Engelbert Stehle)

Donnerstag, 30. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Adam Hohmann)

Freitag, 31. Juli - Ignatius von Loyola, Ordensgründer

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Adam Schmidt)

Samstag, 1. August - Alfons Maria Liguori, Ordensgründer

Heute kann in allen Pfarrkirchen der Portiunkula-Ablaß einmal gewonnen werden

15.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse (Lydia Spengler)

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“
Jesaja 43, 1.

Der Spruch der Woche:

„Daß die Vögel der Sorge und des Kummers über deinem Haupt fliegen kannst du nicht hindern. Doch kannst du verhindern, daß sie Nester in deinem Haar bauen.“
Martin Luther

Donnerstag, 23. Juli

20.00 Uhr Jugendkreis - ohne Programm

Sonntag, 28. Juli

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Metelmann); das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Ganz herzlichen Dank allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen unseres Sommerfestes beigetragen haben. In diesen Dank eingeschlossen sind auch diejenigen, die bei unserem Gottesdienst im Freien mitgeholfen haben, und alle Gottesdienstbesucher, die zum erfreulich hohen Opfer von 460,- DM beigetragen haben. Dieses Opfer kommt einem Gymnasiasten der Schneller-Schulen im Libanon zugute. Ihm wird damit ein Jahr lang der Schulbesuch ermöglicht.

Pfr. Zimmerling ist ab 24. Juli in Urlaub. Seine Vertretung hat freundlicherweise Pfr. Metelmann übernommen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen direkt an ihn, Telefon: 294. Selbstverständlich können Sie sich auch an unsere Kirchenpflegerin, Frau Späth, Telefon: 52 45, wenden.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen genannt, du bist mein. Jesajal 43, 1

5. Sonntag, nach Dreieinigkei - 26. Juli

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)
Predigttext: Markus 10, 13-16
Die Kollekte ist für die eigene Gemeindegemeinschaft bestimmt.

Mittwoch, 29. Juli

20.00 Uhr Sommerabendandacht in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)
Besinnung zu Psalm 23

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (Telefon: 07334 / 2 94).

Vereinsnachrichten

Veranstaltungen in der Zeit vom 27. Juli bis 9. August

Dienstag, 28. Juli

13.00 Uhr Ausflugsfahrt »Reußenstein - Ave Maria«
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach. Fahrpreis 12,00 DM.

14.00 Uhr Wanderung zum Reußenstein
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach bis Reußenstein - Parkplatz. Besichtigung der Ruine von dort aus eine gemütliche Wanderung durchs Hasental-Filsumsprung-Papiermühle. Einkehr in einer gemütlichen Gaststätte. Heimfahrt mit dem Linienbus.
Wanderzeit ca. 2 1/2 Stunden. Unkostenbeitrag 2,00 DM mit Kurgastkarte, 3,00 DM ohne Kurgastkarte

Donnerstag, 30. Juli

13.00 Uhr Ausflugsfahrt »Remstal mit Weinprobe-Esslingen«
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach. Fahrpreis: 18,00 DM mit Weinprobe, 12,00 DM ohne Weinprobe.

14.00 Uhr Wanderung nach Auendorf mit Besichtigung des Backhauses

Anmeldeschluß 11.00 Uhr Rathaus
Gemütliche Wanderung auf Waldweg nach Auendorf. Dort Halt zur Besichtigung des Backhauses. Es erhält jeder Kurgast kostenlos ein »Auendorfer Mütschle« und Birnenmost. Zurück nach Bad Ditzenbach. Es besteht die Möglichkeit mit dem Linienbus zurückzufahren. Wanderzeit ca. 1 1/4 Stunden. Treffpunkt Rathaus Bad Ditzenbach und Thermalbad Eingang.

Freitag, 31. Juli

19.30 Uhr Heimatabend
es unterhalten Sie: »Lustigen Auendorfer«, »Alphornbläser«, »Zither- und Jodlerduo«, »Kindergruppe« im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, Hauptstraße. Unkostenbetrag 2,50 DM mit Kurgastkarte, 3,50 DM ohne Kurgastkarte.

Anmeldungen für Halbtagesfahrten werden bis 10.00 Uhr des Veranstaltungstages erbeten.

Sonntag, 2. August

6.30 Uhr Ausflugsfahrt »Bodensee - Überlingen - Mainau«
Anmeldeschluß Freitag 12.00 Uhr Rathaus
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach. Fahrpreis 24,00 DM.

Dienstag, 4. August

13.00 Uhr Ausflugsfahrt »3 Kaiserberge - Ave Maria«
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach, Fahrpreis 12,00 DM.

14.00 Uhr Wanderung nach Oberdrackenstein

Anmeldeschluß 11.00 Uhr Rathaus
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach bis zur Schonderhöhe von dort aus Wanderung bis Oberdrackenstein. Dort gemütliche Einkehr bei gutem Hausmacher Vesper. Rückkehr mit dem Bus gegen 18.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 2,00 DM mit Kurgastkarte, 3,00 DM ohne Kurgastkarte.

Mittwoch, 5. August

15.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Unterhaltungsmusik und Tanz im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, Hauptstraße. Alle Kurgäste und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Donnerstag, 6. August

13.00 Uhr Ausflugsfahrt »Gestüt Offenhausen - Schloß Lichtenstein«
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach, Fahrpr. 12,00 DM.

14.00 Uhr Wanderung nach Ave Maria

Auf Waldwegen (kurzer etwas steiler Anstieg) bis zur Wallfahrtskirche Ave Maria dann entlang am Waldrand bis zum Höhencafe-Restaurant »Osterbuch«, dort gemütliche Einkehr. Dann zurück nach Bad Ditzenbach. Wanderzeit ca. 1 1/2 Std. Treffpunkt Rathaus Bad Ditzenbach.

Sonntag, 9. August

6.30 Uhr Ausflugsfahrt »Bodensee - Überlingen - Mainau«
Anmeldeschluß 12.00 Uhr Rathaus Bad Ditzenbach
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach. Fahrpreis 24,00 DM.

Fahrradverleih

Auf dem Rathaus Bad Ditzenbach können zum Unkostenbeitrag von 1,00 DM pro Tag Fahrräder ausgeliehen werden. Geöffnet Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Betreff: Bergfahrt am 8./9. August 81 nach Berchtesgaden/Königssee.

Anmeldungen für die Bergfahrt können nicht mehr entgegen genommen werden.

Alle Teilnehmer, die die Voranzahlung von 30,00 DM noch nicht entrichtet haben, müssen dies bis spätestens Samstag, 25.07.81 nachholen. Andernfalls

können Sie für die Teilnahme nicht berücksichtigt werden.

Die Vorauszahlung ist bei,

Michael Fischer, Helfensteinerstr. 44, Bad Ditzenbach und Dieter Hiesserer, Kapellenweg 16, Bad Ditzenbach zu entrichten.

Der Wanderwart

Am kommenden Samstagabend, den 25. Juli 1981 ist unsere Hütte zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.

Zur allgemeinen Bekanntmachung!

Im Monat August 1981 bleibt unsere Hütte geschlossen.

Der Hüttenwart

FSV Bad Ditzenbach 1928



Am Freitag, den 24. Juli 1981 findet im Clubhaus eine Ausschußsitzung statt. Alle Mitglieder werden gebeten an dieser Sitzung teilzunehmen. Beginn 20.00 Uhr

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



Bitte Termin vormerken:
Vereinsausflug des TSV Gosbach am 19. und 20. September 1981

Obst- u. Gartenbauverein Bad Ditzenbach

Einladung zum Besuch der Landesgartenschau Baden-Baden.

Am Sonntag, den 26. Juli 1981 wollen wir eine Ausflugsfahrt zur diesjährigen Landesgartenschau nach Baden-Baden veranstalten. Abfahrt ist um 6.45 Uhr an der Bushaltestelle.

Auf einem 22 ha. großen Ausstellungsgelände, typische Schwarzwaldvorzone, bei einem Höhenunterschied von 100 m, werden reizvolle Vegetationszonen mit blühenden Gärten, Gemüse, Obst, Fein, Wald, Stein und Fels gezeigt.

Ein prächtiges Blütenmeer auf der Engelwiese, Blumenschauen in der Halle und das Renaissance-Schloß können besichtigt werden. Nicht zu vergessen ist die Kurstadt Baden-Baden selber, mit dem Flair eines Weltbades.

Interessierte Teilnehmer möchten sich bitte unverzüglich bei der Vorstandschaft anmelden.

F.D.P. - Kreisverband Göppingen



Staatssekretär Georg Gallus MdB, hält am Samstag Sprechstunde.

Haben Sie Fragen, Probleme, Anliegen oder Anregungen? Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an!

Am Samstag, dem 25. Juli 1981 von 9.00 bis 12.00 Uhr in der F.D.P.-Geschäftsstelle in Göppingen (Gebäude Schuhhaus Werdich) Grabenstraße 38, Telefon 73644.

IM SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

Reguläre Sommerware sowie Einzelteile in Blusen, Röcke, Bademoden, zu herabgesetzten Preisen.

Textil-Mode Bitter

Gosbach, Bergstraße 1

Verkauf von Junghennen, Enten, Masthähnchen

(schutzgeimpft und seuchenfrei) Puten u. Gänse auf Bestellung, am nächsten Dienstag, Auendorf beim Milchhaus, von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/3367

Praxis Dr. Dokoupil

Deggingen

URLAUB

vom 27. Juli bis einschl. 5. August

Sport-Kummer 7345 DEGGINGEN · HAUPTSTR. 68

Tennis-, Fußball-, Wander- u. Freizeitarikel

Machen Sie mit beim "DUNLOP - SPIEL"

Wieviel Tennisbälle sind im Schaufenster dekoriert ???

Es gibt zu gewinnen :

1. Preis 1 Tennisschläger
2. Preis 1 Karton Tennisbälle
- + einen 3. Preis.

Geben Sie bis 8.8. 81 bei uns Ihren Tip ab.

Wir haben vom 17. August bis 29. August wegen Urlaub geschlossen.

Zur Beerenzeit

empfehlen wir aus unserer eigenen Brennerei - preisgünstigen, 2-jährigen

Ansetzbranntwein.

Ihre Familie Kottmann

Wenn Ferne u. Nähe erscheinen Dir trüb, dann liegt's an der Brille drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

TELEFUNKEN

PALcolor 8200. 66-cm-High-Focus-Farbbildrohre. Infrarot-Fernb 16 Progr. 10-W-Ton. Knopfsteuer + TB-Anschluß



Unsere Empfehlung
TELEFUNKEN
PALcolor:



Jürgen Holder

MEISTERBETRIEB
RADIO - FERNSEHEN - HIFI

Hauptstraße 18
WIESENSTEIG
Telefon 07336 / 54 20

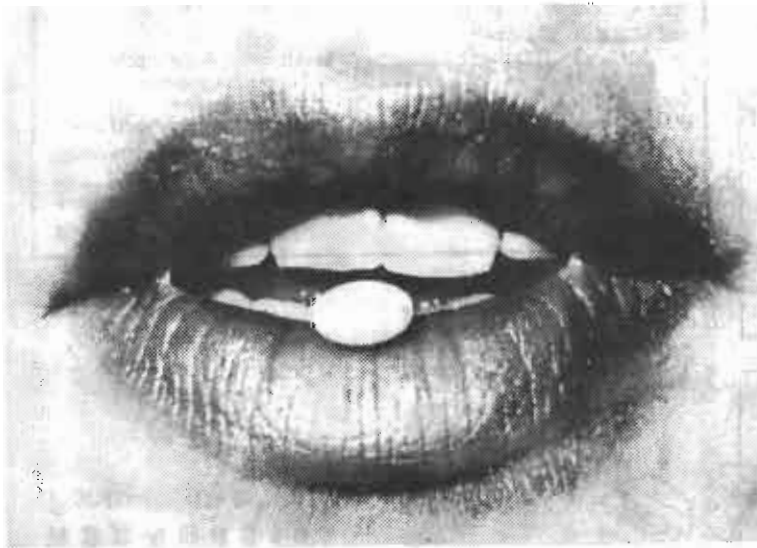
Mit Rauschmitteln den Alltag „bewältigen“



Nikotinreich im Rauch . . .

Photo Deike - Borsche

Kehrseite der Emanzipation. Mit der verstärkten Teilnahme am Berufsleben stieg auch die Zahl der Raucher unter den Frauen. Der Anteil hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Ebenfalls verdoppelt hat sich aber auch die Zahl der weiblichen Todesfälle an Lungenkrebs in den letzten zehn Jahren!



Da helfen keine Pillen . . .

Photo Deike

„Besser als ein guter Wille hilft manchmal eine gute Pille . . .“

Dagegen wäre grundsätzlich nichts einzuwenden, aber Arzneimittelmisbrauch stellt einen schweren Eingriff in den Organismus dar, dessen Abwehrreaktionen geschwächt werden. Er wird anfälliger gegen Infektionen.

Das Drogenangebot ist umfangreich: Zur Beruhigung oder Anregung, zur Erlebniserweiterung oder zur persönlichen Konfliktbewältigung wird oft unbedacht zur Droge gegriffen, wobei jedoch nicht nur Haschisch und Heroin sondern auch viele Arzneimittel, Alkohol und Nikotin als Drogen bezeichnet werden müssen. Unbefriedigende Arbeitsbedingungen, familiäre Schwierigkeiten, Entfremdung sowie die falsche Erwartung, daß das Leben weitgehend frei von Enttäuschungen verlaufen sollte, tragen dazu bei, daß immer mehr Menschen ihren Alltag künstlich – mit Hilfe von Drogen – zu bewältigen versuchen.

Alkohol ist dabei die älteste und am weitesten verbreitete Droge. Fast die Hälfte der Bundesbürger trinkt täglich oder mehrmals in der Woche Alkohol und das nahezu bei jeder Gelegenheit: Bei Besuchen, im Lokal, nach Feierabend zu Hause, in Gesellschaft mit anderen – und allein. Man trinkt aus Langeweile, aus Prestigegründen, aus Gedankenlosigkeit. Die Welt durch ein Schnapsglas betrachtet sieht zweifellos freundlicher aus. Alkohol trinken löst aber keine Probleme, sondern schafft zusätzlich neue, auch für die Gesundheit. Wer regelmäßig viel Alkohol trinkt, muß mit Gesundheitsschäden rechnen. Organe wie Leber, Herz, Gehirn, Bauchspeicheldrüse, Nieren, Blutgefäße, Magenschleimhaut und Gelenke rächen sich. Bei gar zu großem Alkoholgenuß besteht sogar Lebensgefahr. Die Teile des Gehirns, die so lebenswichtige Funktionen wie Atmung und Herzschlag regeln, werden angegriffen. Eine tödliche Lähmung tritt bei etwa vier Promille ein.

Alkohol- und Drogenmißbrauch kann praktisch nicht verhindert werden. Die allgemeine Einstellung der Familie zu Drogen, Medikamenten und stimmungsverändernden Mitteln aller Art kann das Problem am besten lösen. Beruhigungs- und Aufputschmittel, Schlaf- und Schmerztabletten sind alle bei bestimmten Problemen nützlich, und das kann schon einem Kind erklärt werden. Aber es sollte nicht den Eindruck gewinnen, daß Aufregung automatisch ein Beruhigungsmittel, eine gedrückte Stimmung ein Aufputschmittel, eine schlaflose Nacht eine Schlaftablette und leichtes Kopfweh eine Schmerztablette erfordern. Wenn das Kind diesen Eindruck bekommt, ist es logisch, daß es Drogen nehmen wird, um wach zu bleiben, seine Stimmung zu heben, oder Alkohol trinkt, um seine Sorgen zu vergessen.

Ein ebenfalls sehr weit verbreitetes Sucht-Genußmittel ist der Tabak. Eine aufwendige Werbung und die Ansicht, Raucher seien selbstsicherer, kontaktfreudiger und geselliger, sorgen für ständig steigenden Umsatz.

Das Verlangen nach der Zigarette wird in erster Linie durch das im Tabakrauch enthaltene Nikotin verursacht. Nikotin führt in kleinen Dosen zu einer Anregung der Hirntätigkeit. Es kann vorübergehend Müdigkeit und Unlustgefühle beseitigen. In monotonen Situationen verhindert das Rauchen einer oder mehrerer Zigaretten ein Absinken der Leistung. Bei höheren Nikotin-Dosen dagegen treten gegenteilige Wirkungen auf: Die nervösen Funktionen werden gelähmt.

Um den gewünschten Anreiz zu erhalten, versucht mancher Raucher, den Nikotinspiegel im Blut stets auf gleicher Höhe zu halten. Er tut dies unbewußt dadurch, daß er dann wieder zu rauchen beginnt, wenn der Nikotin-Gehalt im Körper absinkt.

Es bedarf heute keines Beweises mehr, daß Rauchen Organe und Gewebe des Körpers schädigt. So steht es außer Zweifel, daß überstarker Nikotin-Konsum der Entstehung des Herzinfarkts Vorschub leisten kann, und ebensowenig kann der Zusammenhang zwischen gesteigertem Nikotin-Konsum und



Die größte Pelz-Auswahl weit und breit:

Jetzt 5000 Pelze mit Chic und Piff

für Sie zum Anprobieren im Laichinger Pelzparadies

Pelze für Damen und Herren, Pelze in allen Größen, auch Übergrößen, Pelze für jeden Geldbeutel.

Dazu über 1000 passende Pelzhüte, Pelzmützen und Pelzkrawatten.

Sommer-Schluß-Verkauf

vom 27. Juli bis 8. August 1981

Lassen Sie sich dieses Ereignis im Laichinger Pelzparadies nicht entgehen!!!

Unsere eigene Fabrikation präsentiert Ihnen eine echte Leistungsschau:
Hier stimmen Mode, Qualität, Preis, Beratung und Atmosphäre.

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze
Laichingen

7903 Laichingen/Schwab Alb
Hirschstr. 65, Tel. 07333/5323
Geöffnet Mo-Fr 9-12 und
13-18 Uhr, Samstags durch-
gehend 8-14 Uhr, länger
Samstag 8-16 Uhr

Betriebsferien

bekanntgeben!

Ihre Kunden sind dafür dankbar.

PRESA-Strickwarenfabrik

Otto Pressmar KG

Hauptstraße 7

7335 Salach

Telefon 07162 / 70 19



Mode in Strick

LAGERVERKAUF

ab Montag, den 27.7. 1981 wieder geöffnet

3-teilige Sets

2-teilige Sets

Damenschlupfhosen

Damenröcke

Damenstrickjacken

T - Shirts

Damenpullover

Herrenpullover

Herrenwesten

in bester Qualität zu Sommer-Schlußverkaufspreisen

Preisreduzierung bis zu 50 %

VERKAUFSZEITEN :

Montag – Donnerstag 7.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 7.00 – 12.00 Uhr

EINMALIG !!!

Am Samstag, den 1. August und Samstag,
den 8. August 1981 ist unser Verkaufsraum
von 9 bis 17 Uhr durchgehend **geöffnet.**

Superangebote

mayer
Schuhe

Badepantoletten Größe 26 - 44 ab **1.⁹⁵**

Holz-Gymnastik-Sandalen Größe 24 - 46 nur **6.⁹⁰**

Strand- u. Einkaufstaschen nur **8.⁹⁰**

WM sport

Sporthosen **19.⁹⁰**
Glanzmaterial u. Baumwolle
mit Innenslip

AWG *Mode*
Center *

Damen-Walk-Jacken **89.-**
feste Qualität

Damen-Röcke versch. Farben **29.-**
FÜR DEN URLAUB :

Damenstrumpfhosen 5 Paar **7.-**

REU

ELEKTRO
HAUS

31 cm Schwarz-weiß

Portable **189.-**
für Netz-, Batterie-
und Autoanschluß nur

EZG

Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129